



Ferien mit Fria

Alex darf mit Tim in die Ferien. Aber er war noch nie allein weg.

„**HEY, ALEX,** meine Eltern haben eine tolle Idee“, sagt Tim, als er sich zu seinem Freund in den Schulbus setzt. „Sie haben deine Eltern gefragt, ob du in den Ferien mit uns mitfahren magst. In die Steiermark!“

Alex zögert und Tim merkt es sofort. „Du sagst ja gar nichts! Wir haben eine große Ferienwohnung. Und wir gehen jeden Tag zu einem Badeteich. Da sind sogar Hunde erlaubt! Und Fria darf bei uns im Zimmer schlafen.“

Tim weiß, wie gerne Alex mit Fria spielt. Fria ist der Hund von Tims Familie. Immer wenn Alex zu Tim kommt, läuft Fria auf ihn zu. Sie weiß, dass Alex immer ein paar Minuten mit ihr spielen wird. Oft hat er auch ein Leckerli für sie dabei.

Alex versucht zu lächeln. „Das ist ja super“, sagt er. „Aber ich muss zuerst mal zu Hause fragen, ob das geht und ob wir nicht schon was vorhaben ...“

„Glaub ich nicht“, entgegnet Tim. „Unsere Eltern haben ja schon darüber gesprochen. Und deine Eltern haben gesagt, wenn Alex mag, kann er natürlich mitkommen.“

„Das ist supernett von deinen Eltern!“, sagt Alex. „Ich freu mich drauf!“

Tim hebt die Hand. Alex schlägt ein.

An diesem Schultag ist Alex unaufmerksam. Aber nicht, weil er sich auf die Ferien mit Tim und Fria freut. Das würde er gern.

Aber Alex hat Angst. Er war noch nie ohne seine Familie weg. Er hat noch nie bei einem Freund übernachtet. Bei der Lesenacht in der Schule war er eines von den Kindern, die nicht einschlafen konnten und in der Nacht von ihren Eltern abgeholt wurden.

Am Nachmittag fragt Mama: „Alex, ich find's super, dass Tims Eltern dich in die Steiermark eingeladen haben. Freust du dich?“

„Ja“, sagt Alex. „Die Fria darf bei uns im Zimmer schlafen.“

„Hm“, meint Mama. „Sehr glücklich schautst du aber nicht drein. Möchtest du Kolumbus mitnehmen?“

„Das geht nicht, Mama! Ich bin zu groß!“

Kolumbus ist ein Schnabeltier aus Stoff. Alex hat es bekommen, als sein Kaninchen gestorben ist. Damals war er fünf Jahre alt.

Seither schläft Kolumbus bei Alex im Bett. Nur einmal im Jahr muss er in die Waschmaschine. Darauf bestehen die Eltern. Dann wird Kolumbus in der Früh in die Maschine gesteckt und dann auf dem Heizkörper getrocknet, damit er abends wieder bei Alex im Bett liegen kann.

Mama setzt sich neben Alex und legt ihm die Hand auf die Schulter. „Ich glaube ja auch, dass du bald ohne Kolumbus schlafen kannst. Und in den Ferien wären Tim und Fria bei dir.“

„Ich möchte schon gerne mitfahren, Mama“, seufzt Alex. „Kolumbus nehm ich nicht mit, das ist peinlich. Ich weiß aber nicht, ob ich ohne Kolumbus schlafen kann. Ich möchte nicht mit Tim im Zimmer sein und traurig werden.“

📖 THOMAS AISTLEITNER

📷 TARA ERLOX 🎯



Überlegt und bespricht:

- ▶ Soll Alex Kolumbus doch mitnehmen?
- ▶ Wovor könnte Alex Angst haben?
- ▶ Soll er mit Tim darüber sprechen?
- ▶ Manche Kinder sind es gewohnt, bei Freunden zu übernachten – andere nicht. Warum könnte das peinlich sein?

Mehr als
Lesen 
Zeitschriften
für den Unterricht.

Diese Dilemmageschichte ist aus den **Zeitschriften** von **Mehr als Lesen**.

Diese Zeitschriften bieten **Lesestoff und Materialien** für den Unterricht und zu Hause **für Kinder von 6–14 Jahren**.



ÖSTERREICHISCHES
JUGENDROTKREUZ

www.mehrallesen.at